



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Datum:	18.06.2012	Ort:	Konferenzraum, AStA Greifswald. Friedrich-Loefflerstraße 28
Sitzungsbeginn & -Ende	20:17 Uhr – 23:41 Uhr	Pause:	22:17 Uhr – 22:25 Uhr
Sitzungsleiterin:	Felix Pawlowski	Protokollführer:	Nada Lipovac
Anwesende Mitglieder:	Felix Pawlowski, Louise Behrend, Christin Weitzmann, Ginka Kisova, Paula Zill, Henri Tatschner, Nicolas Wartenberg, Nada Lipovac, Josefine Färber (Praktikantin), Benedikt Eisele (Praktikant), Hendrik Hauschild (Praktikant), Michael Seifert (ab 20:44 Uhr) und Julia Helbig (ab 20:33 Uhr)		
Entschuldigt:	-		
Unentschuldigt:	-		
Gäste:	Milos Rodatos (StuPa Präsidium), Timo Neder (StuPa Präsidium), Christoph Böhm (AG-Satzung), David Vössing (Moritz-Medien), Fabian Schmidt (FSR Geschichte, FSK Vorsitz, StuPa)		

Tagesordnung

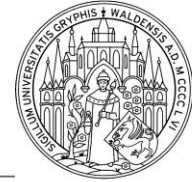
- TOP 01 Formalia
- TOP 02 Berichte und Organisatorisches
- TOP 03 Technische Belange
- TOP 04 Finanzangelegenheiten
- TOP 05 Sitzungsprotokollführung
- TOP 06 Arbeitsplan - Vollversammlung
- TOP 07 Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten
- TOP 08 Lehrerbildung
- TOP 09 Auswertung Tag der Akzeptanz
- TOP 10 Unterstützung GriStuF
- TOP 11 Grillen mit radio98eins
- TOP 12 Arabischer Frühling und Facebook
- TOP 13 Nachwuchskonzept
- TOP 14 Sonstiges
- TOP 15 Interna

Sitzungsverlauf

1	TOP 01 Formalia
2	
3	Es sind acht Referenten anwesend, so dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.
4	
5	Michael erscheint 20:44 Uhr, Julia 20:33 Uhr. Julia hatte sich vorher bei der Sitzung der deutschen Philologen befunden.
6	
7	Die Umlaufmappe wird den einzelnen Referenten zur Einsichtnahme gegeben.
8	
9	Unentschuldigt fehlt niemand.
10	
11	Felix weist darauf hin, dass die Umlaufmappe genau gesichtet werden solle. Diese enthält u. a. den Flyerplan für diese und
12	nächste Woche, eine Geburtstagsliste sowie einen Tackerplan für Fahrradschleifen zur bevorstehenden Vollversammlung



13	betreffend.
14	Getackert werden soll im Audimax, Rubenowstraße 3, ZUB, FB Loefflerstraße, Kiste Frauenklinik, Studentenwohnheime.
15	
16	Die Protokollkontrolle des Protokolls vom 21.05.2012 hat ergeben, dass Felix einige Dinge geändert hat, welche
17	angenommen wurden.
18	
19	Diana hat eine Referatsübergabe an Nada vorgenommen.
20	
21	Es wurde die Streichung eines informellen Absatzes vorgenommen:
22	
23	- Vervollständigung eines Satzes (FSK TOP10)
24	- Endabstimmung: 6/0/2
25	
26	Die Protokollkontrolle des Protokolls vom 04.06.2012 hat folgendes ergeben:
27	
28	- Ergänzung, dass Julia teilgenommen hatte
29	- Änderungswünsche wurden beachtet
30	- Redaktionelle Änderungen: z. B. statt Studenten – Studierende
31	- Christin möchte ihren Bericht erweitern, dem wird stattgegeben
32	- Nicolas möchte seinen Bericht ergänzen hinsichtlich des Treffens mit Dr. Krüger und Prof. Dr. Herbst
33	- Endabstimmung: 8/0/0
34	
35	Die Protokollkontrolle des Protokolls vom 11.06.2012 hat folgendes ergeben:
36	
37	- Julia hat Felix gebeten, eine Änderung vorzunehmen: Public Viewing vom FSR nicht vom AStA
38	- Christin bittet, eine Änderung vorzunehmen: inhaltlich bleibt es gleich, aber andere Anordnung
39	- Streichung bei TPO5 (keine technischen Protokolle)
40	- Endabstimmung: 8/0/0
41	
42	
43	- drei Änderungsvorschläge
44	- 20:33 Uhr Julia trifft ein
45	- Paula: Lehrerbildung
46	- 9/0/0 TO angenommen
47	
48	TOP 02 Berichte und Organisatorisches
49	
50	Veranstaltungen
51	Ginka war bei den Treffen der AG studentische Kultur und AG Ersti. Bei der AG Ersti wurde das Ersti-Programm
52	besprochen und der Hörsaal Loeffler konnte für die Einführungsveranstaltung Lehrer am 10.10.2012 belegt werden. Für
53	die Erstiwoche wurden Sponsoren und mögliche Verträge mit diesen besprochen. Das Angebot vom Studentenwerk für die
54	Verpflegung bei der Vollversammlung wurde abgelehnt. Desweiteren hat sie Felix beim Treffen mit Herrn Lang begleitet.
55	Samstag half sie beim Tag der Akzeptanz auf dem Marktplatz.
56	Die Ersti AG trifft sich am 28.06.2012, 18 Uhr im AStA-Büro.
57	Die AG studentische Kultur reicht einen Termin für ein Treffen nach.
58	
59	Presse und Öffentlichkeit
60	Es wurde ein Vertrag mit Herrn Fassmann aus Berlin zwecks Colledgeblöcken abgeschlossen.
61	Der Artikel zur Vollversammlung sowie das Antragsheft wurden aktualisiert.
62	Das Programm- bzw. Antragsheft wird auf der AStA-Homepage hochgeladen.
63	
64	
65	Fachschaften und Gremien
66	Julia nahm an der ErstiAG teil. In der letzten Woche hat sie sich bei dem FSR Wirtschaftswissenschaften und dem FSR
67	Deutsche Philologie vorgestellt. Weiterhin hat sie die Wahlunterlagen der Wahlen des FSR Geschichte geprüft. Sie hat
68	zudem die Veranstaltung zur Änderung der Lehrerprüfungsordnung besucht.
69	
70	AG Satzung
71	Christoph lädt zur nächsten Sitzung der AG Satzung am Mittwoch, 20.6.12 um 18 Uhr im Konferenzraum des AStA ein.
72	



73	Moritz Medien
74	David hat zu den Moritz Medien nichts zu berichten.
75	
76	Josefine Färber (AStA-Praktikantin Veranstaltungen)
77	Josifine berichtet, dass sie zur Vorsitzenden der AG Ersti gewählt wurde und teilt mit, dass das Programm auf der letzten
78	Sitzung besprochen wurde. Bands werden derzeit gesucht, Besichtigungstermine finden statt und auch die Sponsorensuche
79	in Angriff genommen worden.
80	Fritz kola konnte als Sponsor gefunden werden.
81	
82	Hochschulpolitik
83	Henri berichtet beim TOP Vollversammlung.
84	
85	Benedikt Eisele (AStA-Praktikant Hochschulpolitik)
86	Benedikt berichtet, dass er sich um das eigene Projekt gekümmert hat. Er hat sich das Bündnis Beifahrtod angesehen und
87	wird um diese werben. Desweiteren wird er Psychologen ansprechen.
88	Er teilt mit, dass das Aktionsbündnis Winenden unter Druck und daher möglicherweise nicht zur Verfügung steht.
89	Schwierigkeiten wird es auch bei dem Bündnis der Lokführer geben, da deren Experten in Basel (Schweiz) wohnen.
90	Benedikt wird den Referenten noch eine Liste der möglichen Kooperationspartner anfertigen. Er berichtet, dass es eine
91	Interessentin für das Referat Öffentlichkeitsarbeit gibt.
92	
93	Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung
94	Nicolas hat die Wohnraumbörse aktualisiert und war beim Treffen mit Dr. Krüger.
95	Des Weiteren teilt er mit, dass er noch niemanden von AVILA erreicht hat.
96	
97	StuPa Präsidium
98	Milos und Felix waren bei den Landtagsabgeordneten der Linken.
99	Das Präsidium hat die Zugangsdaten zur StuPa-Seite bekommen.
100	Am Sonntag fand das Senatsvorbereitungstreffen statt, wobei auch die Vollversammlung thematisiert wurde. Während der
101	Sitzung der AG studentische Kultur konnte geklärt werden, dass es von den Clubs Eintrittsgutscheine geben wird.
102	Am 19.06. findet das Treffen mit dem Leiter des Hochschulsport und dem Zuständigen für Lehrerbildung statt.
103	Am 20.06.2012 Findet die Aufsichtsratssitzung der konstituierenden Küchen GmbH statt.
104	
105	
105	Michael ist mittlerweile um 20:44 Uhr auf der Sitzung des AStA angekommen.
106	
107	
108	Gleichstellung und Studierende mit Kind
109	Nada, Ginka, das Aktionsbündnis Queer und deren Helfer haben den Tag der Akzeptanz erfolgreich durchgeführt. Näheres
110	unter TOP 09. Sie hat außerdem für nächsten Dienstag 19.6.12 einen Termin mit Dr. Krüger bezüglich des Eltern-Kind-
111	Cafés vereinbart.
112	
113	Finanzen
114	Louise teilt mit, dass sie bei Herrn Wehlte bzgl. des FSR Rechtswissenschaften und des AKJ gewesen ist. Ein Problem
115	gibt es beim Lohnsteuerußenprüfungsbericht, da die Aufwandsentschädigungen scheinbar versteuert werden müssen.
116	Dieser Bericht ist jedoch falsch und daher noch nicht rechtskräftig.
117	
118	FSK Vorsitz
119	Fabian teilt mit, dass Termine nach Vollversammlung geklärt werden. Er begleitete Julia beim Treffen zum FSR Anglistik.
120	Freitag, 15.6.12 war er bei der Podiumsdiskussion zum Leitbild der Uni und zudem bei der
121	Studienprüfungsordnungsdebatte.
122	
123	Hendrik Hauschild (AStA-Praktikant Finanzen)
124	Hendrik hat beim Tag der Akzeptanz geholfen. Weiterhin widmete er sich kreativen und organisatorischen Dingen. Er hat
125	einen Veranstaltungsvorschlag an Ginka geschickt bzgl. einer Fachschaftsmeisterschaft. Er berichtet über das Grillen beim
126	FSR WIWI. Hendrik betreut weiterhin die Technik.
127	
128	Studierendenaustausch und ausländische Studierende
129	Christin hat beim Tag der Akzeptanz geholfen. Sie führte ein Gespräch mit Studienkolleg zum Regenbogenprojekt. Frau
130	Schimpfky will die Praktikumsbescheinigungen nicht mehr unterschreiben, weil sie dann keine Kontrolle über den Inhalt
131	der Kurse hat. Wenn alles nicht funktioniert, bekommen die ausländischen Studienkollegstudierenden keine Nachhilfe.



132 Felix wird sich diesbezüglich einbringen.

133

134 **Studium und Lehre**

135 Berichtet später in TOP08

136 Ein Medizinstudent wurde durch sie an Herrn Hatz weitergeleitet. Sie bittet die anderen Referenten, dies auch zu tun.

137

138 **Hochschulsport**

139 Michael entschuldigt sich für die Verspätung. Weiterhin schließt er sich dem Bericht von Ginka an. Er war mit Milos beim
140 Treffen mit dem Hochschulsport.

141

142 **Politische Bildung**

143 Berichtet über TOP13 Ideenpräsentation (politisch).

144

145 **Vorsitz**

146 Felix war bei der Dienstberatung ohne den Rektor, da dieser krank war. Für die StuPa-Sitzung fand eine Raumänderung
147 statt, wofür sich der Kanzler entschuldigte. Die Bücher aus der Bibliothek der Erziehungswissenschaftler sind weg. Die
148 Uni-Medizin hätte eventuell den Grad der Verschimmelung feststellen können, was auf Grund von
149 Kommunikationsproblemen nicht funktionierte.

150 Felix teilt weiterhin mit, dass er mit Nicole die Verträge durchgegangen ist und einige archiviert bzw. aktualisiert werden
151 konnten. Eine Sortierung hat somit stattgefunden (auch Sponsoring- und Kooperationsverträge)

152 Er beim Treffen der Ersti-AG und gemeinsam mit Ginka bei Prof. Lang. Mittlerweile hat er alle Dekane besucht.

153 Regelmäßige Treffen wurden von ihnen befürwortet und es wurde Unterstützung angeboten.

154 Gemeinsam mit Anne Lorentzen wurde mit dem Rechenzentrum bzgl. der Technikstelle über einen Kooperationsvertrag
155 nachgedacht. Felix berichtet, dass er derzeit mehrere Verwaltungstätigkeiten zu erledigen hat. Gemeinsam mit Milos war
156 er bei einem Treffen mit Frau Dr. Schwenke (MdL von den Linken). Die LKS-Homepage soll an den AStA übergeben
157 werden. Die technische Übergabe erfolgt vom LKS-Sprecher an den AStA.

158

159

160

161 **TOP03 Technische Belange**

162

163 Es erfolgte eine Diskussion über die Einrichtung und Installation der Accounts der Referenten und des Sekretariates für
164 Drucker und Laptops sowie der AStA-PC's, jetzt kann man von überall aus dem Intranet her drucken. Daher die
165 Belehrung: nur wenn man im AStA ist aus dem Intranet zu drucken. Bezüglich der E-Mailadresse ist der Speicherplatz auf
166 STRATO begrenzt, daher der Vorschlag, dass eine Umstellung auf das Rechenzentrum erfolgt. Vorteil Rechenzentrum:
167 Speicherplatz, Zuständigkeit nur noch an Uni bei Problemen, Groupware ist auch abrufbar, Kostenfaktor vll. Niedriger.
168 Nachteil Rechenzentrum: Verlust der E-Mailadressen „@asta-greifswald“ an „@uni-greifswald“. Es wird angemerkt, dass
169 man eventuell auf „asta_>referat<@uni-greifswald.de“ oder über eine Subdomäne („>referat<@asta.uni-greifswald.de“).
170 Bei einer Umstellung der E-mailadressen müssten keine neuen Flyer gedruckt werden, da man eine Weiterleitung
171 einrichten kann. Milos weist darauf hin, dass man bei der UNI-Mail immer ein backup hat, aber bei Problemen immer
172 beim Rechenzentrum anfragen muss. Hendrik fragt nach einem Meinungsbild: alle sind sich eing, dass niemand etwas
173 dagegen hat, wenn dann alles ohne Probleme funktioniert. Weiterhin erkundigt sich Milos nach dem zweiten Rechner im
174 Präsidiumsbüro. Michael hatte Kontakt zu Herrn Sandmann, der Konferenzraum hat jetzt drei Zugänge, dennoch wird
175 bezweifelt, dass jetzt alles funktioniert. Christoph weist auf die alte Technik im AStA hin und Louise bittet um
176 Kostenvoranschläge für drei neue Laptops.

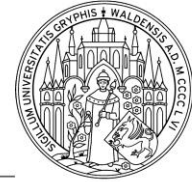
177

178 **TOP04 Finanzangelegenheiten**

179 Louise berichtet, dass der Topf des Hochschulsports mit ca. 500€ überzogen war und nun mit 200€ im Plus ist.

180 Der Versicherungstopf des AStAs ist theoretisch im Minus, Nicole müsste alles rausrechnen und dann auf's Konto
181 überweisen. Daher schlägt Louise vor bei Versicherungsabschlüssen immer die Emailadresse und Telefonnummer und den
182 Betrag zu notieren. Nicole stellt eine Rechnung auf und die Fachschaften überweisen das. Ginka befürchtet, dass bei
183 Überweisungen zeitliche Verzögerungen entstehen. Hendrik ist dafür, dass die Kasse vernünftig gebucht wird, dann fiele
184 das weg. Paula schlägt eine extra Kasse für Versicherungsgelder vor. Es wird ein Kompromiss gefunden: das Kassenbuch
185 soll ordentlich geführt und gebucht werden und nach 4 Wochen wird evaluiert ob es eine neue Extrakasse mit Kassenbuch
186 geben soll oder nicht. Louise möchte außerdem eine Kasse für Bargelder, die vom Konto abgehoben werden um z.B.
187 Bargeld für Veranstaltungen zu haben und um nachvollziehen zu können für was das Geld verwendet wird und welcher
188 Referent das Geld brauchte. Weiterhin leitet Louise eine Bitte von Nicole an die Kassenwarte weiter: Die Kassenwarte
189 möchten bitte die Kassenblätter ab 2011 nachrechnen, damit Nicole sie buchen kann.

190 Felix weist die Kassenwarte an jeden Tag die Überweisungen zur Bank zu bringen, einmal die Woche Kontoauszüge zu
191 holen und dass die BKI/II nicht über 150€ enthalten sollten.



192

TOP05 Sitzungsprotokollführung

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

Die Protokolle sind ausführlich zu schreiben. Nicole hat angeboten, dass bei der Sitzung ein Diktiergerät laufen kann und sie das am nachfolgenden Tag protokolliert. Christoph merkt an, dass es nur eine Abstrahierung und kein Wortprotokoll sein soll und es eventuell zu einer einseitigen Überlastung von Nicole führen könnte, wenn sie zu viel Zeit mit dem Protokoll verbringt. In der Zeit könne sie andere wichtige Dinge erledigen. Hendrik regt an, dass man beim TOP Berichte die Berichte schon bis Montag in Kurzform an den Vorsitz schickt um es den Protokollanten zu vereinfachen.

Es liegt ein GO-Antrag zur Schließung der Rednerliste vor. Mit 8/0/1 angenommen. Rednerliste wird geschlossen.

Josefine findet, dass es einen Versuch wert ist und man die endgültige Entscheidung Nicole überlassen sollte. Felix erinnert daran, dass die Protokolle bis Donnerstagabend eingereicht werden sollen.

Es wird im eine Pause gebeten (21:47) Antrag auf Pause mit 3/5/1 abgelehnt.

TOP06 Arbeitsplan – Vollversammlung

Alle sind verpflichtet bei der VV zu helfen. Aufbau 14:15 und Abbau danach. Die technische Kontrolle übernimmt Hendrik, während der VV wird Christoph mit ein paar anderen Referenten Ordner sein. Christoph merkt in diesem Zusammenhang an, dass man darüber nachdenken sollte Ordnerbinden anzuschaffen, am besten 30-40 Stk.. Einlass machen Hendrik, Louise und Christin. Die Veranstaltung wird von Milos mit Unterstützung von Henri moderiert. Felix übernimmt die Kraftfahrzeugführung. Im kleinen Mensasaal werden drei Referenten Wasser an der Theke ausschenken. Hendrik hat einen Zähler um die Personenanzahl festzustellen. Ginka erinnert daran, dass die Flyer als Stimmkarte benutzt werden und gleichzeitig eine Eintrittskarte für einen der Studentenclubs sind. Henri hofft auf größere Beteiligung der Stupisten.

TOP07 Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

Paula organisiert die Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten am Beispiel der Uni Tübingen. Dafür wird am 5.7.2012 das Audimax gemietet und von 19-1 Uhr werden verschiedene Workshops angeboten und Vorträge gehalten. Themen sind u.a. rechtliche Rahmenvoraussetzungen, das Lösen von Schreibblockaden und Zeitmanagement. Im Sprachlabor wird man seine Hausarbeit zum Korrekturlesen abgeben können. Es soll ein Buffet mit Brainfood und eine Kaffeebar geben. Dafür erklären sich Julia, Michael, Christin und Henri bereit.

Pause: 22:16 für 10min

22:23 Sitzung wird weitergeführt

TOP08 Lehrerbildung

Wie bereits vor zwei Jahren ist das Lehramt an der Uni Greifswald bedroht. Nach der PO für Lehramt muss Sonderpädagogik mit 22 Punkten belegt werden. Laut dem Bildungsminister Brodkorb und drei Sonderpädagogen der Uni HRO sei unsere Universität nicht in der Lage die 22 Punkte abzudecken, welches vom Dekanat widerlegt wurde. Der neue Plan ist es nun, durch die Präzisierung der Inhalte der Sonderpädagogik den Erhalt des Lehramts in Greifswald zu erschweren. Es gibt nun die Möglichkeit der Modernisierung der Studienordnung für Lehrämter an der Universität Greifswald. Herr Brodkorb will die Sonderpädagogik ausgebaut sehen, muss Greifswald dafür aber auch die Mittel stellen. Die Herren Donges und Wöll waren in Rostock in der Zentralen Koordinierungsstelle des Lehramts. Paula und Marco Wagner wollen eine Pressemitteilung rauschicken, hatten ein Gespräch mit Herrn Wöll und er möchte bis Dienstagabend (19.6.) abwarten. Paula hat Mittwoch (20.6.) ein Treffen mit Herrn Donges um die Ergebnisse von Dienstag zu besprechen. Danach wird sie mit Marco eine PM verfassen. Eine andere Möglichkeit wäre es über die JUSOS an den Ministerpräsidenten Sellering heranzutreten und zu versuchen die Sache friedlich zu lösen. Ansonsten wird es vermutlich wie vor zwei Jahren eine große Demonstrationsfront geben.

Fabian merkt an, dass es sich zwar um die Regionalschullehrerausbildung handelt, aber auch die gymnasiale Ausbildung damit kippen wird, daher sein Vorschlag zu erst Druck von der Uni und dann vom Ministerium aufzubauen. Hendrik ist dafür so schnell wie möglich eine Demonstration zu organisieren. Paula erinnert daran, dass die LPVo nicht ohne



250 Landesparlament durchkommt und das bald Sommerpause hat. Trotzdem sollte man so schnell wie möglich mit Herrn
251 Selling sprechen. Milos sagt, dass die Zielvereinbarung nicht gebrochen werden darf, außerdem sollte der
252 Bildungsausschuss angehört werden und die Fraktionen müssen Bescheid wissen. Fabian regt eine Einladung von Herrn
253 Donges zur VV an.

254

255 **TOP09 Auswertung Tag der Akzeptanz**

256

257 Nada berichtet, dass der Tag der Akzeptanz erfolgreich durchgeführt wurde. Zwar kam es in den letzten Zügen der
258 Organisation zu ein paar kleinen Problemen, aber diese wurden gemeistert. Ginka sagt, dass es ihr sehr viel Spaß gemacht
259 hat und gemeinsam mit Nada bedankt sie sich bei allen Helfern. Hendrik berichtet, dass es viel Laufkundschaft, aber
260 wenige permanenten Besucher gab. Weiterhin hat er einen Tipp an den FSR Psychologie: Sie möchten doch bitte die
261 Bauanleitungen zu ihren Pavillons den Ausleihern mitgeben. Ginka berichtet, dass ungefähr 170 Leute in TV-Club waren.
262 Die Organisation im TV-Club lief schief, da keine Technik für den 2. Floor organisiert wurde. Es folgt am nächsten
263 Dienstag (19.6.2012) um 18 Uhr eine Auswertung mit dem Aktionsbündnis Queer.

264

265 **TOP10 Unterstützung GriStuF**

266

267 Am Donnerstag, 21.6.2012 findet die Fête de la Musique statt und Ginka bittet den AStA auch im Namen von GriStuF um
268 Unterstützung. Der Arbeitsplan für diesen Tag hängt am Türrahmen des Vorsitzenden.

269

270 **TOP11 Grillen mit radio98eins**

271

272 Am Mittwoch, 20.6.2012 findet im Hof vor dem AStA Büro das Grillen mit radio98eins um 18 Uhr statt. Alle Referenten
273 sind herzlich eingeladen. Da noch einige Lebensmittel vom Vernetzungsgillen übrig sind, schlägt Louise vor, dass jeder
274 Referent 2€ zahlt und davon essen kann. Die Biertischgarnitur wird vom FSR Geschichte gestellt.

275

276 **TOP12 Arabischer Frühling und Facebook**

277

278 Hendrik kennt jemanden, der mal einen Vortrag über den Arabischen Frühling und den Einfluss von Facebook auf diesen
279 gehalten hat. Nun möchte er, dass auch in Greifswald dieser Vortrag gehalten wird und man eventuell auch mehrere
280 ähnliche Vorträge organisiert.

281

282 **TOP13 Nachwuchskonzept**

283

284 Felix merkt an, dass in den studentischen Gremien Nachwuchs benötigt wird. Er plant zeitlose Flyer zu drucken und diese
285 ständig auszuflyern. Damit möchte er Praktikanten anwerben und darauf hinweisen welche Möglichkeiten es gibt sich zu
286 beteiligen. Falls es bald eine Referentin für Presse und Öffentlichkeit gibt, möchte er auch, dass der Newsletter wieder
287 aufgenommen wird.

288

289 Es werden Vorschläge (Wortspiele) für Flyer gemacht:

290

291 → rASTAfahndung! Der ASTA sucht,...

292

293 → GhostbASTAs

294

295 → MASTA of DisASTA

296

297 Josefine und Benedikt beleuchten den Aspekt, dass man als aktives Mitglied neue Kontakte schließt und Verantwortung
298 übernimmt. Man könne Werbung in der Erstiwoche mache und in den ersten Vorlesungen mit den Dozenten kooperieren
299 und dort den AStA vorstellen. Christoph merkt an, dass man klar machen sollte welche Pflichten und Befugnisse ein
300 Praktikant hat, auch können man über eine Anrechnung des Praktikums nachdenken.

301

302 **TOP14 Sonstiges**

303

304 Felix erinnert an die Berichte, da bald wieder StuPa-Sitzung ist. Die Berichte sollen bitte bis Donnerstag 18 Uhr an ihn
305 geschickt werden. Christoph schlägt vor die Berichtsform zurückzuschrauben und wieder die alte Form als Ergebnistext zu

306

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD



310	übernehmen.
311	
312	Ginka merkt noch einmal an, dass jeder eine Fortbildung machen muss und dies am besten am Anfang der Legislatur.
313	
314	TOP15 Interna
315	
316	Felix bittet die Öffentlichkeit den Raum zu verlassen.
317	
318	
319	
320	
Bestätigt am 25.06.2012	